



Einrichtungen der Franziskanerinnen vom Kreuz des Libanon

Krankenhäuser

➤ Psychiatrische Klinik La Croix - Jall ddb

Gegründet 1930, ist es der Geburtsort der Kongregation, die ihr Ziel und ihren besonderen Charakter verkörpert. Sie kümmert sich um die Ärmsten, die mit geistigen und psychischen Behinderungen aller Art zu kämpfen haben, und ihre Hilfe steht allen Konfessionen und Nationalitäten offen, sowie allen, die zu ihr kommen, und identifiziert sich damit mit der Quelle, die den Durstigen nicht nach seiner Herkunft fragt, um die Empfehlung des Gründers zu erfüllen.

Die Psychiatrische Klinik beherbergt heute 800 Patienten, von denen 54 % Nichtchristen sind. Sie gilt als eine der größten psychiatrischen Kliniken im Nahen Osten. Als akademisches Lehrkrankenhaus bietet das Hospital de la Croix Studenten und Mitarbeitern im Gesundheitswesen Praktika und akademische Ausbildung im Bereich der psychischen Gesundheit an.

➤ Krankenhaus der Schwestern vom Kreuz - Deir El-Qamar

Es ist ein Krankenhaus für Mädchen mit geistigen und körperlichen Behinderungen, das 1933 gegründet wurde. Es beherbergt 230 Mädchen. 1937 wurde die Einrichtung um ein Internat für Waisengirlen erweitert, das ihnen eine Grundschulbildung und eine technische Ausbildung bietet und gleichzeitig versucht, die Zuneigung und Liebe einer Familie zu ersetzen. Die Schwestern machen heute mit viel Engagement weiter und kümmern sich mit ganzer Kraft um die Patientinnen jeden Alters, vor allem um die Ärmsten unter ihnen, die wegen ihrer Krankheit ausgegrenzt werden.

➤ Notre-Dame-Krankenhaus für chronische Krankheiten - Antélias

Das Krankenhaus wurde 1946 gegründet und hat heute 535 ältere Patienten, die an chronischen Krankheiten sowie psychischen und physischen Erkrankungen leiden und hierherkommen, um sich behandeln zu lassen oder ihr Leben in einer angenehmen und beruhigenden Atmosphäre zu beenden. Sie kommen aus allen ethnischen Gruppen, Glaubensrichtungen und Nationalitäten. Das Krankenhaus hat sich zu einem wichtigen Ort für Ausbildung, Praktika und den Erwerb von beruflichen und sozialen Kompetenzen entwickelt, weil es viele Studierende der Krankenpflege, Physiotherapie und Friseurbranche von verschiedenen Universitäten und Krankenpflege-, Medizin- und Technikinstituten aufnimmt. Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung bietet das Krankenhaus den Patienten Freizeit- und spirituelle Aktivitäten sowie Weiterbildungen für die Mitarbeiter an.

➤ Universitätsklinik Saint-Joseph - Dora Medizinisches Zentrum Raymond und Aïda Najjar

Es wurde 1948 gegründet und ist eines der größten Krankenhäuser im Libanon. Trotz des Krieges und der Spuren, die er an den Gebäuden hinterlassen hat (1975-1991), hat das Krankenhaus mitten im Feuer weitergemacht und ist im Dienst der Menschen geblieben. Es hat seine Mission trotz der materiellen und menschlichen Verluste fortgesetzt und in all den Jahren bis heute und auch in Zukunft tolle Dienste geleistet.

2003 hat sich die göttliche Vorsehung in den Plänen von Abouna Yaacoub, dem Mann der Vorsehung, gezeigt, indem sie Herrn Raymond Najjar ins Krankenhaus schickte, der zusammen mit seiner Frau Aïda (Friede ihren Seelen), das medizinische Zentrum „Raymond et Aïda Najjar“, das damit in Sachen Gebäude und Ausstattung echt top ist.

So ist das Krankenhaus auf allen Ebenen komplett, ähnlich wie die wichtigsten internationalen medizinischen Zentren: technisch, funktional und medizinisch, sowie in Bezug auf die Ausbildung und die spirituellen Aktivitäten für Patienten und Pflegepersonal. Es gibt 187 Betten, davon zwölf für die Intensivpflege, zusätzlich zu den hundert Patienten, die die Dialyseabteilung besuchen.

Das Krankenhaus und seine Mitarbeiter, einschließlich aller Ärzte, verpflichten sich, das libanesisches Gesetz zur medizinischen Ethik sowie die Charta des Vatikans für die Seelsorge im Gesundheitswesen einzuhalten.

Medizinisch-soziale Zentren

➤ **Christkönig-Hospiz - Zouk Mosbeh (1950) (in der Renovierungsphase) Dalmanutha Christ-Roi: Alzheimerzentrum und Altersheim (in Zukunft)**

Neben der Verehrung von Christus dem König will Abouna Yaacoub die alten Priester vom Krankenhaus La Croix in die Nähe des «Sacré Cœur» bringen.

Das Hospiz wird seit über 10 Jahren renoviert. Unsere Kongregation hat mit den Bauarbeiten angefangen, um das Priesterhaus so zu sanieren, dass es alle Bedingungen erfüllt, um den Priestern, die ihren Lebensabend dort in Komfort und Würde verbringen möchten, den bestmöglichen Service zu bieten, und es in ein Alzheimer-Zentrum umzuwandeln. Eines der Hauptziele der Renovierung ist, neben den vielen humanitären Diensten, die es bieten wird, dass es zu einem internationalen Heiligtum wird, das alle Anforderungen an Heiligtümer erfüllt und Besucher und Menschenmengen anzieht, indem es ihnen spirituelle Dienste anbietet. Leider ist die Renovierung wegen fehlender Mittel noch nicht fertig..

➤ **Institution der Schwestern vom Kreuz - Ijdabra**

Das Haus wurde 1977 unter dem Namen „Unbefleckte Empfängnis“ gegründet. Es ist eine Spende von Pater Francis Menhem mit großen Grundstücken. Die Mission fing als Werkstatt an, deren Aktivitäten auch die umliegenden Dörfer mit einbezogen; die Schwestern kümmerten sich auch um die Pfarrkirche und belebten dort das spirituelle Leben wieder. Seit 1992, nachdem das Haus renoviert wurde, wurde die Werkstatt geschlossen, um Mädchen mit Behinderungen aufzunehmen, wo sie ein Familienleben führen können, das ihnen hilft, sich psychisch und sozial weiterzuentwickeln. Die Schwestern kümmern sich um alles, was die Patientinnen brauchen, sei es medizinisch durch einen Psychiater vom Hôpital De la Croix, der sie besucht und untersucht, oder spirituell und lebenspraktisch durch Mitarbeiterinnen, die sich um ihre Grundbedürfnisse kümmern.

➤ **Institution der Schwestern vom Kreuz - Chlifa**

Die Einrichtung wurde 1989 eröffnet. Heute kümmern sie sich um 143 Patienten: 75 ältere Frauen mit chronischen Krankheiten und 68 psychisch kranke Patienten. Sie haben auch eine Ambulanz, die dank der Hilfe von Fachärzten verschiedene kranke und bedürftige Menschen aus der Umgebung versorgt. Die Schwestern spielen eine wichtige Rolle in dieser Region der Bekaa, in der es an spirituellen und sozialen Diensten mangelt, und erfüllen damit den Wunsch des Gründers, in den Randgebieten des Libanon präsent zu sein.

➤ **Institution der Schwestern vom Kreuz - Halba**

Um den Wunsch des Gründers zu erfüllen, überall im Libanon präsent zu sein, mietete die Kongregation im November 1992 ein Haus in Halba. Anfangs wurde es als Werkstatt und Zentrum für behinderte Kinder eingerichtet, und die Schwestern kümmerten sich um den Religionsunterricht in der Schule, die zum maronitischen Erzbistum gehört, sowie um die Aktivitäten der Pfarrei. Die Anwesenheit unserer Ordensschwestern in dieser Region ist effektiv und konstruktiv, da sie gegenüber den verschiedenen Konfessionen ein christliches Zeugnis ablegen. Dank der göttlichen Vorsehung hat die Kongregation ein 16.000 m² großes Grundstück in Cheikh Taba - Akkar bekommen, um ein Zentrum für ältere und behinderte Menschen zu bauen. Die Kongregation hat vor 10 Jahren mit den Bauarbeiten angefangen, aber jetzt sind sie wegen Geldmangels unterbrochen.

➤ **Haus der humanitären Hilfe - Fheiss - Jordanien**

Die Schwestern haben ihre Mission in Fheiss, Jordanien, 1995 gestartet. Dank Gott, der Großzügigkeit von Pater Youssef Nemat, der ein Grundstück und die Baukosten für die soziale Einrichtung spendet, und Dar al-Handasah, die die Pläne kostenlos zur Verfügung stellt, wird dieses neue Zentrum für ältere Menschen gebaut, ausgestattet und „Haus der humanitären Hilfe“ genannt. Es wurde 1999 unter der Schirmherrschaft von Königin Rania Al-Abdallah eröffnet.

Die Einrichtung hat Platz für 80 Betten. Die Schwestern kümmern sich um die Pflege, die Seelsorge, humanitäre Hilfe und Freizeitaktivitäten.

Angesichts der dringenden Notwendigkeiten hat unsere Kongregation jetzt damit angefangen, das aktuelle Gebäude fertigzustellen, um die noch fehlenden Gemeinschaftsräume einzubauen: Haupteingang und Empfang, eine Küche mit Nebenräumen, eine Waschküche, einen Mehrzweckraum und Nebenräume, alles nach den Anforderungen für Altenheime und gemäß den anerkannten internationalen Standards. Wir hoffen, dass die göttliche Vorsehung Menschen guten Willens inspirieren wird, damit die Kongregation durch sie und dank ihnen dieses Projekt nach Fertigstellung des Betonbaus durch die Fürsprache des Gründers und den Beitrag von Menschen mit edlem und großzügigem Herzen abschließen kann.

➤ **Schwester vom Kreuz - Broummana**

Dieses Haus wurde 1950 von Abouna Yaacoub gegründet und diente viele Jahre lang Waisenkinder und Mädchen, die schwierige soziale Situationen durchlebten (Scheidung oder Ähnliches). Da das Hospiz Christ-König gerade renoviert wird, sind die älteren Priester, die dort wohnen, bis zum Ende der Arbeiten hier untergekommen.

Schulen

➤ **Tal Père Jacques - Bkennaya**

Das ist die älteste Schule von Abouna Yaacoub. Sie wurde 1919 eröffnet. 1979 zog die Schule in die Nähe des Klosters Notre-Dame du Puits um und wurde nach ihrem Gründer und ihrer Lage „la vallée d'Abouna Yaacoub“ (das Tal von Abouna Yaacoub) genannt, was so viel wie „Tal des Vaters Jacques“ bedeutet. Als katholische Schule, die den Namen Abouna Yaacoub trägt, legt die Schule großen Wert auf die Messe, die christliche Erziehung und die spirituelle Begleitung der Schüler und ihrer Familien, wenn nötig, sowie auf spirituelle Aktivitäten und Feiern in der ganzen Schule während des Schuljahres. Sie hat Lehrerinnen und Lehrer, die sich voll für ihre Aufgabe einsetzen, und 2100 Schüler in fünf Stufen, vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Sie nimmt Kinder aus der Gesellschaft mit unterschiedlichen Hintergründen und sozialen Schichten auf. Ihre Bildungsphilosophie basiert auf spirituellen, menschlichen,

nationalen und kulturellen Werten und Grundsätzen, die aus der Vision des Gründers hervorgegangen sind: junge Menschen auszubilden, die in der Lage sind, die Lebensqualität zu verbessern und gute Führungskräfte zu sein. Die Schule bietet außerdem alle Arten von spirituellen, patriotischen, künstlerischen, sportlichen, wissenschaftlichen, kulturellen, außerschulischen und pfadfinderischen Aktivitäten an, zusätzlich zum Eltern- und Ehemaligenkomitee.

➤ **Schule der Schwestern vom Kreuz - Hrajel**

Die Schule wurde 1957 nach dem Tod des seligen Abouna Yaacoub auf Wunsch der Dorfbewohner gegründet, um die Familien in ihren Dörfern zu halten. Anfangs war es eine kostenlose Grundschule, dann wurde sie 1974 zu einer privaten Ergänzungsschule und schließlich 1993 zu einer weiterführenden Schule. Im Jahr 2008 wurde sie wegen sinkender Schülerzahlen in den Sekundarstufen wieder zu einer Ergänzungsschule. Von der Vorschule bis zur Ergänzungsschule zeichnet sie sich durch einen Geist der Zusammenarbeit mit den Komitees aus: Eltern, Lehrer und Schüler arbeiten trotz wirtschaftlicher und finanzieller Schwierigkeiten im Sinne der Spiritualität und des Glaubens des Gründers, des seligen Abouna Yaacoub..

➤ **Schule Saint-Francois - Ghazir**

Weil die Kongregation unbedingt im Heimatdorf ihres Gründers und in der Nähe seines Elternhauses sein wollte, hat sie 2003 die Schule Saint-François gekauft, die Abouna Yaacoub besucht und an der er unterrichtet hat. Die Schule hat qualifizierte und erfahrene Lehrerinnen und Lehrer, die die Grundsätze des Gründers, des seligen Abouna Yaacoub, und seine pädagogischen Leitlinien in ihren Herzen und Worten tragen und sie an die 257 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zu den weiterführenden Klassen weitergeben wollen. Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten bietet die Schule ihren Lehrern Fortbildungen zu neuen aktiven pädagogischen Methoden an und folgt dabei dem neuen Lehrplan.

Wohnheime

➤ **Kloster Notre-Dame du Puits - Bkennaya**

Es wurde 1941 gegründet und umfasst das Postulat und das Noviziat. Es ist eines der wichtigsten anerkannten Zentren im Libanon für Exerzitien und religiöse, wissenschaftliche und biblische Kongresse, vor allem für Delegationen aus dem Ausland. Im Rahmen des Jubiläumsjahres 2000 wurde die Kirche als Wallfahrtsort anerkannt, an dem Pilger einen Ablass erhalten können. Und 2004 wurde das Generalat der Kongregation dorthin verlegt.

➤ **Generalprokuratur – Rom**

1976 geht ein alter Traum in Erfüllung: die Beziehungen der Kongregation zum Heiligen Stuhl zu verbessern und vor allem den Prozess der Selig- und Heiligsprechung des Gründers zu begleiten. Das Haus nimmt Studentinnen aus allen Ordensgemeinschaften der Welt und einige Pilger aus Rom auf.

➤ **Beth Mariam Étoile d'Orient - Lourdes**

Unsere Kongregation hat 2010 endlich ihren Traum verwirklicht: ein Haus gegenüber der Grotte von Lourdes zu kaufen. Das Haus liegt an der Straße nach Pau, gegenüber der Wiese der Wallfahrtsstätte Notre-Dame de Lourdes. Es hat einen Garten, einen großen Saal und eine Kapelle, die dem seligen Abouna Yaacoub gewidmet ist und im Mai 2009 von Monsignore

Jacques Perrier, dem Bischof von Lourdes, gesegnet wurde. Das Haus bietet Platz für dreißig Personen.

Pastoralhäuser

➤ **Schwestern vom Kreuz - Bcheelé**

Die Kongregation ist seit 1977 in Bcheelé. Seit vielen Jahren kümmern sich die Schwestern um den Religionsunterricht, die Erstkommunion und spirituelle Aktivitäten in den umliegenden Dörfern.

➤ **Schwestern vom Kreuz - Bteddine El-Lekch**

Die Kongregation ist seit 1995 in Bteddine El-Lekch. Zuerst haben die Schwestern angefangen, Nähen und Kunsthandwerk zu lernen und sich in der Gemeinde zu engagieren. Dieses Projekt passt zum Wunsch des Gründers, in den Randgebieten des Landes präsent zu sein. Jetzt geht es darum, den Wunsch der Spenderfamilie zu erfüllen, eine soziale Einrichtung aufzubauen.

➤ **Kloster Saint-Elie - Kfertay**

1962 hat die Kongregation die Schule von Kfertay und die dazugehörige Krankenstation übernommen, die Pater Philippe Njeim gehörten. Zwölf Jahre später wurde das Haus an seinen Besitzer zurückgegeben, weil es in dieser unbewohnten Gegend nicht möglich war, dort zu arbeiten. 1999 schenkte Monsignore Njeim – Friede seiner Seele – sein Haus der Kongregation mit dem einzigen Wunsch, dass es ein Haus des Gebets und der spirituellen Ausstrahlung sein möge.

Zentren, denen die Kongregation hilft

➤ **Apostolische Nuntiatur im Libanon - Harissa**

Um den Wunsch des Gründers zu erfüllen, indem sie direkt der Kirche und den Priestern helfen, fangen die Ordensschwestern 1943 an, in der Apostolischen Nuntiatur zu arbeiten.

➤ **Haus für ältere Priester, Maadi - Ägypten**

1988 hat der koptisch-katholische Patriarch Stephanos II. Ghattas die Kongregation gebeten, ein spezielles Projekt für alte Priester zu leiten. Die Kongregation hat sofort zugestimmt, weil das Abouna Yaacoub sehr am Herzen lag, der seinen Schwestern gesagt hatte, sie sollten sich um die Priester kümmern. So geben die Schwestern ein lebendiges Zeugnis im Dienst an älteren Priestern und Gästen unter den Patriarchen und Bischöfen während spiritueller Treffen und Kongressen sowie bei den monatlichen Exerzitien, die von verschiedenen Gemeinschaften im Haus abgehalten werden.

➤ **Kloster Sainte-Lucie, Abou Kir - Alexandrie - Ägypten**

Nach dem Tod von Pater Franciscaïn Tarcisio, dem Gründer des Blindenheims, im März 1996 haben die Kirchenverantwortlichen gemeinsam beschlossen, die Franziskanerinnen vom Kreuz zu bitten, das Heim zu leiten. Neben den Blinden kümmern sich die Schwestern um die Krankenstation und passen auf die Schule auf.